

# Dies ist der Tag den Gott gemacht

Text: bei Joseph Bierbaum, Bonn 1830

Dies ist der Tag den Gott ge - macht ich will mich  
 In mei - ner Bil - dung liegt er hier, den kei - ne  
 Du weinst, mein Je - su! Sei ge - grüßt, o gna - der  
 Das mei - ne soll dein Wohn - platz sein; Ge - lieb -  
 Du keh - rest einst mit Ma - je - stät, vom En -

mich hat heut der Herr be - dacht, ich  
 Gott! o Kind! ge - läng' es mir, die  
 mir mit Ehr - fucht auf - ge - küßt, o  
 soll, wie neu ge - schaf - fen, rein v  
 die - se Welt zu Trüm - mern geht, u  
 Das  
 Komm  
 Dann

Heil, das aus der Jung  
 stei - gest von dem Thr  
 ein - stens blu - tig  
 aus der Krip - pe,  
 muß auch ich hin  
 kin - dern sproß, ist  
 Va - ter gab, um  
 Sü - den Wohl, sei  
 keit mit dir, und  
 An - ge - sicht, von

auch für  
 hier fü  
 auch  
 wah  
 Furr  
 pe  
 zu  
 al - ter  
 Rich - ter,  
 ich er  
 sink' ich dann, und  
 nut - zen, heut für  
 Chris - ten Herz, das  
 noch ein Kind! Dies  
 ken - ne dich, du  
 be - te mei - nen  
 Ü - ber - fluß die  
 ih - res Hei - lands  
 macht mir Hoff - nung,  
 hast vor mei - ner

ganz ver - lo - ren. Vor Won - ne ganz ver - lo - ren.  
 Him - mels - freu - den. Du Stall für Him - mels - freu - den.  
 n - pfin - den schei - net. Er zu em - pfin - den schei - net.  
 ter zu er - bit - ten. O leich - ter zu er - bit - ten.  
 brunst einst be - sun - gen. O In - brunst einst be - sun - gen.